

zuständig: Fachbereich 50 / Jugend und Soziales

**Antrag Nr. 132 von Herrn Stadtrat Damasceno da Costa e Silva (Die Linke):
Förderung von Sprachkitas**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
15.12.2022	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Herr Stadtrat Damasceno da Costa e Silva (Die Linke) hat mit Schriftsatz vom 28.09.2022 beantragt, dass der Stadtrat folgendes beschließen möge:

1. Der Stadtrat Hof spricht sich öffentlich für die Weiterführung des Förderprogramms für Sprachkitas aus und unterstützt damit die Forderung der Sozialverbände und Gewerkschaften.
2. Die Stadtverwaltung möge prüfen, welche Möglichkeiten für die Stadt bestehen, die Förderung der Sprachkitas ab 2023 eigenständig zu übernehmen.

Die Wichtigkeit des Projektes steht außer Zweifel. Gerade in Zeiten einer hohen Anzahl von Migrantenkindern ist die Sprachförderung ein ganz wichtiger Aufgabenbereich einer KiTa.

Ohne die Sprachfachkraft verschlechtert sich nicht nur die Sprachförderung. Neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen, ist es der Sprachfachkraft zudem möglich, zusätzlich zum vorhandenen Personal gezielt mit Kindern zu arbeiten und auch, aufgrund von dem im Projekt vorhandenem Coaching durch eine übergeordnete Fachkraft, das Stammpersonal zu beraten sowie anzuleiten und sich konzeptionell einzubringen.

Auf der Fachtagung des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in Wasserburg im Juli 2022 wurde von den KiTa-Aufsichten und -Fachberatungen bereits deutlich auf die Wichtigkeit der Fortführung der Finanzierung der „Sprach-KiTa“ hingewiesen. In Zeiten, in denen die Zahl von Migrantenkinder zunimmt, ist der Bereich Sprachförderung immer wichtiger geworden. Die Abschaffung der Sprachprogramme oder auch von Förderprogrammen wie „KiTa-Einstieg“ ist deshalb völlig kontraproduktiv. Auch hier wurde von Seiten des Ministeriums signalisiert, dass hierzu noch keine Entscheidungen der Politik getroffen wurden und dies frühestens im Herbst zu erwarten ist.

Durch die Ankündigung, dass das Programm am 31.12.2022 ausläuft, wurde es für Träger schwer, die derzeitigen Sprachkräfte zu halten.

Einige KiTas mussten bereits in der Vergangenheit aus dem Projekt aussteigen. Zum einen wurde das Sprachförderpersonal als Fachkraft in der KiTa benötigt, um den Anstellungsschlüssel zu halten. Zum anderen kündigten oder wechselten die Sprachfachkräfte ohne dass Ersatz gefunden werden konnte.

Am 01.08.2022 wurde eine Petition an den Deutschen Bundestag gerichtet, die sich für den Erhalt des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ einsetzt. Die Petition wurde als öffentliche Petition eingereicht. Am 17.10.2022 kam es zu einer offiziellen Anhörung im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Auch der Bundesrat forderte die Bundesregierung auf, das Förderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ über das Jahr 2022 hinaus zu verlängern und als dauerhaftes Bundesprogramm zu verstetigen.

Über das "Kita-Qualitätsgesetz" sollen die Länder in den nächsten zwei Jahren vier Milliarden Euro für Personal und Qualität in den Kitas bekommen. Da dieses Geld aber nicht sofort zum Jahreswechsel zur Verfügung steht, hatte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zuletzt eine Übergangsförderung durch den Bund in Aussicht gestellt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sprach-Kitas vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 weiter beschäftigen zu können.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat mit Schreiben vom 14.11.2022 mitgeteilt, dass es gelungen ist, Mittel in Höhe von 109 Mio. Euro im Etat des BMFSFJ zur Verfügung zu stellen und das Programm um sechs Monate zu verlängern. Einige Bundesländer haben sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt entschieden, die Verantwortung für die sprachliche Bildung nach einer

Übergangslösung zu übernehmen und die Sprach-Kitas in Zukunft zu finanzieren, unterstützt durch Bundesmittel oder aus Landesmitteln. Mit der Verlängerung des Bundesprogramms bis zum 30.06.2023 haben alle Länder die Möglichkeit, die sprachliche Bildung aus der befristeten Projektfinanzierung in landesspezifische Strukturen zu überführen. Dafür haben sie nun weitere sechs Monate Zeit, in denen sowohl die Fachkräfte als auch die Infrastruktur weiter aus Bundesmitteln finanziert werden.

Welche landesspezifischen Strukturen der Freistaat Bayern ab dem 1.Juli 2023 einführt, ist aber noch unklar.

Wie es auch aus dem Schreiben des BMFSFJ vom 14.11.2022 hervorgeht, liegt es nach Auffassung des Fachbereichs Jugend und Soziales im Verantwortungsbereich der einzelnen Bundesländer die Förderung und Finanzierung der sprachlichen Bildung zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis und spricht sich hiermit öffentlich für die Weiterführung des Förderprogramms für Sprachkitas aus.

Eine Förderung und Finanzierung der sprachlichen Bildung liegt im Verantwortungsbereich des Freistaats Bayern.

Der Antrag Nr. 132 von Herrn Stadtrat Damasceno da Costa e Silva (Die Linke) ist erledigt.

II. Zur Beschlussfassung in die Sitzung des Stadtrats am 15.12.2022

Hof, 6. Dezember 2022

Stadt Hof

Unternehmensbereich Schulen, Jugend, Soziales, Sport

gez.

Klaus Wulf

Unternehmensbereichsleiter